

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1951)

Heft: 8

Buchbesprechung: Neue Bücher ; Zeitschriften ; Neue Sommerzeitschriften

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Bücher

Karl Adolf Laubscher: Im großen Sommergarten. Berner Heimatbücher, Band 42, Verlag Paul Haupt, Bern.

Es ist doch ein merkwürdig Ding um diese «Berner Heimatbücher»: Sobald man wähnt, den «Genre» dieser Publikationen einigermaßen zu kennen, erscheint bestimmt ein Heft, das völlig neue Perspektiven auftritt und des Bernbiets bodenständige Art und seines Landes Schönheit von einer gänzlich neuen Seite zeigt.

Schon äußerlich ist dieses Heimatbuch neuartig: Während sonst einem eingehenden Textteil 32 ganzseitige Bilder folgten, werden uns diesmal die ungekünstelten und um so liebenswerteren Verse des Maler-Dichters aus dem Seeland vorgelegt, jeweils um photographische Aufnahmen bereichert, die Laubscher selber aus einem reichen Schatz so auswählte, daß sie für seine Verse eine zarte, innige Untermalung bilden. Wir hören viel von Pflanzen und von Tieren, insonderheit von Vögeln der Alpen wie der Niederung, die dem bekannten Naturschützer-Dichter ja vor allem ans Herz gewachsen sind.

Seltsam — uns ist beim leisen Lesen dieser Verse immer wieder Albert Anker, der schlichte und grundehrliche Maler aus dem Seeländer Dorfe Ins, in den Sinn gekommen. Hier wie dort weiß man nichts von der aufdringlichen Künstelei, die sich in unsere schweizerische Gegenwart einzuschleichen wußte und doch so wenig zum Wesen unseres Landes paßt. Maler und Heimatdichter versuchen, uns die Augen und das Herz aufzutun für Werte, die sich nicht mit Franken und Kilowattstunden und schon gar nicht in Rekordzahlen ausdrücken lassen. Hier spricht ein kerngesunder Schweizer zu dem Schweizerischen in uns — uns will scheinen, gerade darum dürfe dieses besondere Heft den Namen «Heimatbuch» mit besonderem Recht für sich in Anspruch nehmen. -ll-

Zeitschriften

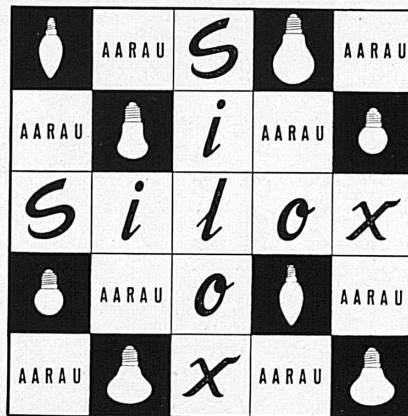
Der öffentliche Verkehr, Heft 7, Juli 1951.

Die Reiselust packt einen, wenn man in der Juli-Nummer (Heft 7) dieser schweizerischen Verkehrszeitschrift die prächtigen Bilder zum Jubiläumsartikel «25 Jahre Furka-Oberalp-Bahn» betrachtet und wenn man weiter Neues über «begleitete Sommerausflüge in Graubünden» vernimmt. Daneben interessiert sicher auch die Reportage «Vom Bärner Tram» mit vielen originellen, wenig bekannten Photos aus alter und neuer Zeit. Aktuelle Probleme werden wiederum im Leitartikel behandelt, der sich diesmal mit der «schweizerischen Außenverkehrspolitik» befaßt, während in einem andern aufschlußreichen Aufsatz das moderne und viel diskutierte Bedürfnis nach Sportbahnen einer sachlichen Betrachtung unterzogen wird.

Neue Sommerzeitschriften

Auf die Reisezeit hin sind in verschiedenen unserer Fremdenverkehrsgebieten wiederum schmucke, künstlerisch ausgestattete Bildzeitschriften veröffentlicht worden, deren Inhalt das Interesse des Lesers in wirkungsvoller Weise auf die jeweilige Gegend zu lenken weiß.

Unter der sichern Ägide von G. A. Michel in Interlaken erscheint zum zweiten Male die **Reise- und Ferienzeitschrift des Berner Oberlandes «Sommer»**. Daß sie keineswegs bloße Propagierung einzelner Kurorte betreiben will, sondern sich als höheres und wertvolleres Ziel gesetzt hat, auf das Schöne, das ewig Beständige in Landschaft und Volk immer wieder hinzuweisen, bezeugt die lebendige Folge der Texte und Aufnahmen aufs eindrucklichste. An den Anfang gestellt ist eine gut illustrierte Biographie des Oberländer Malers Arnold Brügger, dem man auch das farbige Titelblatt verdankt. Nach einem Abstecher ins Gebiet der sportlichen Eleganz finden wir uns zu einem interessanten Aufsatz über das Kunstgewerbe am Brienzersee zurück, dem sich die fesselnde Sage vom «Zwirgiryter» anschließt. Der köstlichen Schilderung einer «alpinen Photojagd» folgt als Beitrag von zugleich besonderer Aktualität die knapp gefaßte Darstellung der romanischen Schloßkirche von Spiez und ihrer kürzlich vollendeten Restauration.



GLÜHLAMPENWERKE AARAU A.-G., AARAU

Verlangen Sie die neuen

Opal-Lampen

AARAU

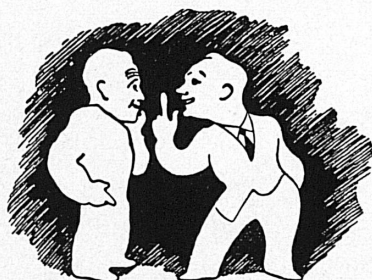
Silox

mit dem angenehmen

weißen Licht.



Ein guter Rat!



Weisflog-Bitter ist ein Bitter besonderer Art mit bestimmten wertvollen Eigenschaften, außerdem ist er mild und angenehm. Versuchen Sie ihn, Sie werden ihn lieb gewinnen. In Hotels, Restaurants, offen in Gläsern, sowie in Apotheken, Drogerien und einschlägigen Ladengeschäften in Originalflaschen erhältlich.

Weisflog Bitter!

bewährt sich stets
vor oder nach dem Essen

Qualität + Aroma

Pedroni



bis zum Schluss
ein Genuss

S.A. Rodolfo Pedroni, Chiasso

Die vertrauenswürdige



rassig und gut
halbe Toscani

S.A. Rodolfo Pedroni, Chiasso



HOTEL BRISTOL BERN

Schauplatzgasse 10 / Spitalgasse 21

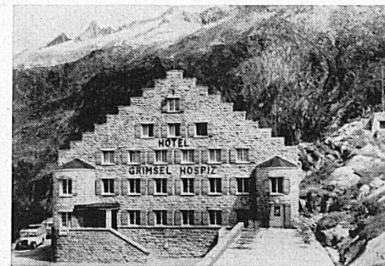
100 Betten — Jeder Komfort

Kleinere und größere Säle für Anlässe und Sitzungen.

Im Stadrestaurant eine gepflegte Küche mit pikanten Spezialitäten

Telephon 2 01 01

Jos. P. Genelin



GRIMSEL HOTEL

(Berner Oberland) Telephon Grimsel-Hospiz 7 41 22 Direktion: R. Manz

Im Oberhasli liegt eines der größten Kraftwerke Europas. Ob Sie die einzigartige Natur bewundern oder die kühne Technik, eine komfortable Unterkunft und ein gutes Essen, zu bescheidenen Preisen, finden Sie auf jeden Fall in unserem behaglichen Berghotel.

Zimmer mit fließendem Wasser und Frühstück von Fr. 9.— bis Fr. 10.50

MINERALWASSER * GESUND — NIE KÄLTEND

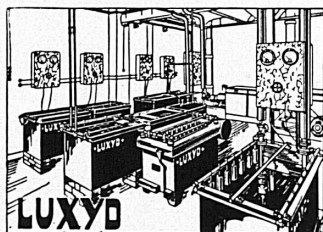


EAU MINÉRALE * RAFRAICHISSANTE — SAINE

Herrliche
Fruchtsäfte,
Eistee, Eis-
Spezialitäten,
gespritzte Weine
in großer
Auswahl auf
der Sommer-
Terrasse



BAHNHOF BUFFET BERN
F. E. KRÄHENBÜHL - KAMMERMANN



Hochwertige
galvanische Bäder
Komplette Anlagen
Polier-Material
Polier-Pasten

A. REYMOND & CO. AG.
BIEL

Bei eventueller Schönwetterperiode im Juli und August
bleibt das RESTAURANT geschlossen!

RÄBLUS BASEL (Bâle)

Durant les mois de juillet et août, en cas de longue
période de beau temps, le Räblus reste fermé

En été, même maison - Sommergeschäft:

«Rôtisserie en plein-air»

Park-Restaurant LANGE ERLER

Derrière la gare badoise, dans la forêt
Nähe Wiese-Brücke beim Zoll Otterbach-Weil

TÄGLICH bei schönem Wetter:

KONZERT und TANZ IM WALD

SCAMPIS, FILETS DE PERCHES, FORELLEN, BEIN-
SCHINKEN, Guggeli vom Spieß etc. Casse-croûte

I would like to see you!



*Auch sie
kehren
immer
wieder zu*

*Hoffmann
Blechdosen zurück*

Gebr. Hoffmann Thun

Als nicht minder lesens- und sehenswert präsentiert sich die Sommerausgabe der Zeitschrift «Nordostschweiz» (Verlag Zollikofer & Co., St. Gallen).

Nach kurzem, dem St.-Galler Kinderfest gewidmetem Präludium wird man in gehaltvollen Aufsätzen auf das Wirken Vadians hingewiesen, mit der Geschichte altglarnerischen Herbergswesens bekanntgemacht, dann mit einer Schilderung des vor 450 Jahren erfolgten Eintritts Schaffhausens in die Eidgenossenschaft gefesselt. Eine kulturhistorische Plauderei Georg Thürrers über das Seetal und eine hübsche Darstellung des Bodenseestädtchens Arbon schließen sich an. Die stille, zu weitem Wandern einladende Hügellandschaft Appenzells endlich kommt in einem zum Reisen und Selberschauen verlockenden Beitrag zum Wort.

«Appenzellerland» nennt sich die dritte hier zu erwähnende Publikation (Buchdruckerei Kern, Gais).

Die appenzellischen Verkehrsvereine haben sich bemüht, den Freunden ihrer schönen Gegend auch diesen Sommer mit einer gediegenen Schrift aufzuwarten und darüber hinaus im In- wie im Ausland möglichst viele neue Liebhaber der vom Alpstein beschirmten Täler und Höhenzüge zu gewinnen. Die Absicht wird ohne Zweifel auch Erfolg haben: dank den schönen Aufnahmen wie dank den Texten, die u. a. die Brücken an der Sitter beschreiben und Loblieder auf das Wandern und Klettern anstimmen. In Wort und Bild wird schließlich jeder einzelnen Gemeinde Außer- wie Innerrhodens ausführlich Erwähnung getan. -e.

Eine Idee setzt sich durch:

Tagesausflüge der Rhätischen Bahn

Die Rhätische Bahn hat letztes Jahr zusammen mit der Schweizerischen PTT-Verwaltung eine Neuerung eingeführt: begleitete und kombinierte Tagesausflüge von drei verschiedenen Zentren aus. Der Zweck bestand darin, dem Feriengast die üblichen mit einer Reise zusammenhängenden Organisationsorgen abzunehmen und ihm noch durch Fahrpreismäßigungen eine günstige Gelegenheit zu interessanten und lehrreichen Ausflügen zu geben. Das Programm war verlockend zusammengestellt, einmal waren die oberitalienischen Grenzgebiete darin einbezogen worden; überdies wurden die Fahrten abwechselnd mit Bahn, Postauto und (auf dem Comersee) sogar mit Schiff durchgeführt. Man war in Verkehrskreisen auf das Ergebnis dieses Experimentes sehr gespannt.

Die Bilanz der ersten Saison fiel recht günstig aus. Zwar fanden nicht alle Vorschläge ein gleich günstiges Echo; manche Touren aber wiesen eine erstaunlich gute Frequenz auf, und — was noch wichtiger war — die Teilnehmer zeigten sich restlos befriedigt.

Auf Grund dieser Erfahrung haben die Organisatoren beschlossen, auch im Laufe dieses Sommers, vom 10. Juli bis 16. September, begleitete Tagesausflüge durchzuführen, wobei das Gesamtprogramm etwas entlastet wurde.

Für das Engadin stehen drei Möglichkeiten offen. Am Mittwoch, Freitag und Samstag wird eine Vier-Alpenpässe-Fahrt von St. Moritz bzw. von Zernez aus gestartet. Sie führt über den Ofenberg, den Umbrail, das Stifserjoch/Stelvio (2755 m) und zurück über den Bernina. Die gleiche Fahrt in umgekehrter Richtung erfolgt jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag. Eine weitere Tour führt am Dienstag und Donnerstag über den Flüela nach Davos und mit der Parsennbahn nach Weißfluhjoch, dann zurück mit der Rhätischen Bahn durch das Albulatal. Der Comersee-Ausflug mit Hinfahrt über Maloja und Rückfahrt über Tirano (Mittagessen in Bellagio) wird jeden Mittwoch und Freitag organisiert.

Für das Gebiet Davos — Klosters sind zwei Varianten vorgesehen. Dienstag, Donnerstag und Samstag geht die Fahrt mit der Bahn über Filisur — Pontresina nach der herrlichen Aussichtsterrasse der Alp Grüm. Die Rückfahrt erfolgt mit dem Postauto über den Julier. Mittwoch, Freitag und Samstag bietet sich Gelegenheit zu einer Fünf-Alpenpässe-Fahrt mit folgenden Etappen: Flüela — Zernez — Ofenberg — Umbrail — Stifserjoch/Stelvio — Tirano — Bernina — Albula. Auf dem Stifserjoch steht genügend Zeit für das Mittagessen zur Verfügung. Eine kundige Begleitung sorgt nicht nur für die nötige Orientierung, sondern besorgt auch die Grenzformalitäten. Der Reisedienst der Rhätischen Bahn stellt sich für alle Auskünfte bereitwillig zur Verfügung.

